

Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III.

Von Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Sta. Catharina, Brasilien.

(Fortsetzung)

Lycophotia margaritosa Hw. (det. W. Schaus). Da Herr Schaus schreibt „in der ganzen Welt verbreitet“, wird obige Art mit der europäischen *saucia-margaritosa* Hw. identisch sein. Ich stehe trotzdem nicht an, die ersten Stände zu beschreiben, um zu sehen, ob sich gegenüber den europäischen Unterschiede ergeben. Ende November fand ich am Gebälk meiner Veranda ein Eigelege von etwa 200 Eiern, die in einer Fläche abgelegt waren. Da ich von dieser Veranda zu leuchten pflegte, so kann es sein, daß das ♀ zum Licht kam, sitzen blieb und nachts die Eier am Gebälk ablegte.

Ei: 1 mm im Durchmesser, Stehtypus, $\frac{6}{10}$ Kugelabschnitt, oben etwas abgeplattet, 30—32 Längsrippen, dazwischen quengerippt, gelb. Vor dem Schlüpfen blaugrau.

Das junge Räupchen: (3. XII.) 2 mm lang, bräunlich glänzend, mit schwarzen Warzen, Nackenschild und Kopf. In den zehn Warzen je eine schwarze Borste. Nehmen jedes Unkraut. Häutungen in Intervallen von 5 bis 6 Tagen.

Erwachsene Raupe: (24. XII.) 45—50 mm lang, graugrünlich, dunkler punktiert und getigert. Dorsale zwischen den Segmenten dunkler schattiert, dunklere Berieselung, Subdorsale abgesetzt, schwarz gefleckt, desgleichen eine solche Epistigmatale. Stigmen schwarz. Bauch und alle Beine braungrau, ungerieselt. Kopf glänzend graubraun, dunkler getigert mit breit schwarzbraun eingefäßigem Clypeus. Am 2. und 3. Segment an Stelle des Stigmas ein kleiner orangeroter Fleck. Von den Stigmen abwärts statt dunkler, weißlich getigert. Kein Nackenschild.

Kokon: 30 mm, im Erdboden, zerbrechlich.

Puppe: 20 mm lang, rotbraun mit dunkleren Segmenteinschnitten. Cremaster spitz, gebogen.

Von der Raupe ist noch zu sagen, daß ihr Dasein 23 Tage betrug und daß sie trotz Papiereinlage usw. am liebsten in ihrem eigenen feuchten breiigen Kote lagen und keine einzige einging. Ich behielt nur einige und warf die anderen (etwa 190 Stück) den Hühnern vor. Die praepupa ist nur 21 mm lang. Puppenruhe im Dezember 24—28 Tage.

Lycophotia ignicans Guén. (Nachtrag). In der „Zeitschrift für wissenschaftliche Insektenbiologie“ 1930 p. 108—109 habe ich die Raupe kurz beschrieben und füge noch nachstehendes an: Die Raupe wird 45 mm lang, ist manchmal lichtrötlich und braun mit dunklerer Dorsale und Subdorsale. Das apistigmatale Band ist ockerfarben. Fressen auch Mais, ist muskulös. Clypeus dunkelbraun, breit gesäumt. Auf jedem Segment acht Punktwarzen mit einer kaum sichtbaren Borste. Der Cremaster der Puppe ist ein paralleler feiner Zweispitz.

Cirphis unipuncta Hw. Beim Unkrautjäten förderte ich am 9. November eine Erdraupe zutage 46 mm lang, oben dunkelerdfarben, von

den Stigmen an lichtrötlichbraun. Undeutliche dunkle, in den Segmenteinschnitten weißlich aufgehellte Dorsale und eine undeutlich schattierte Subdorsale. Zwischen ihr und der Dorsale ist der Grund lighter geriesel. Stigmatale ebenso wie die Subdorsale. Stigmen groß, weißlich gerandet. Knapp unter ihnen eine breite lichtrotbraune Hypostigmatale; von da an der Körper lichtrotbraun und dunkler geriesel. Großes glänzendes breites dunkles Nackenschild, von der feinen weißen Dorsallinie durchzogen. Kopf lichtbraungrau, glänzend, dunkler geriesel. Brustfüße ebenso gefärbt. Bauchfüße lichtgrau mit einem dunkelbraungrauen Fleck über den Enden, aber nur von außen, desgleichen die Nachschieber. Ueberall am Körper, auch am Kopfe und an den Beinen, ja, auch am Nackenschild, einzelne lichtgraue Sinneshaare. Raupe bleibt, in die Hand genommen, längere Zeit eingerollt. Am 14. November ging sie in die Erde, wo sie in einem leicht zerbrechlichen Erdkokon zur Puppe wurde.

Puppe: 19 mm lang, rotbraun, ohne besondere Merkmale, glänzend. Puppenruhe 21 Tage.

Eriopyga monilis Guén. (det. W. Schaus). Am 18. November fand ich auf der Unterseite eines Blattes der schmalblättrigen *Melastoma* eine Raupe vor der letzten Häutung = 20 mm lang, samtschwarz, sehr fein grau punktiert, mit sechs Reihen kegelförmiger Zapfen, die am 4. und 11. Segment größer sind. Dünne abgesetzte orangefarbene Dorsale, die am 4. Segment ein kleines Kreuz bildet. Abgesetzte breite beinfarbene Pedale. Brustfüße glänzend schwarz, Bauchfüße braun, dunkler punktiert, Nachschieber schwarz mit braunen Haftlappen. Kopf sehr groß, herzförmig, matt lederbraun mit zwei großen schwarzen Flecken. Clypeus braun. Auf den Zapfen eine wellige grauweiße Borste. Bauch grau. Lebhaft. Am 25. November letzte Häutung. Nach dieser 40 mm lang, holzbraun, dunkler geriesel, 1. Segment dorsal mattschwarz, Kopf mittelgroß, glänzend braun mit zwei seitlichen dunklen Flecken. Beine rötlichbraun, Brustfüße glänzend, Bauchfüße und Nachschieber matt. Bauch grünlichbraun, matt, nicht geriesel.

Puppe: (9. XII.) 20 mm lang, glänzend hellbraun, ohne Besonderheiten, Cremaster aus zwei parallelen Spitzen bestehend. Puppenruhe 28 Tage.

Rachiplusia nu Guén. (det. W. Schaus). Zwischen Blättern von angebautem Fenchel fanden sich im November einige Kokons obiger Art und von *Syngrapha egen*a Guén.

Puppe: 20 mm, der *egen*a sehr ähnlich, ventral gelblichweiß, dorsal verlaufend glänzend schwarz. Segmenteinschnitte und Hinterkopf rauh. Die dorsale schwarze Farbe der Abdominalsegmente weiter zum Bauche reichend als sonst. Cremaster braunschwarz, gerundet, matt, mit einigen Härchen.

Kokon: 24 mm lang, weißlichgelb, zähe und dünn, nicht durchscheinend, zwischen Blättern, verwoben. Puppe wenig beweglich. Am 23. und 24. November je ein Falter e. l., der der *Plusia ni* ähnlich sieht. Das Ende der Rüsselscheide und der Flügelspitzen bei der Puppe wie bei allen Plusien reliefartig ausgebaucht.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Naturgeschichte brasilianischer Schmetterlinge. III. 331-332](#)